

"Pädagogisches Runden" - Zeugnisnoten erstellen

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Mai 2021 16:26

Ich lese jetzt nicht alles. ich meine, dass es solche Diskussionen schon mal gegeben habe.

Es ist halt so, dass man eine Entscheidung treffen muss. Entweder trifft man die individuell, weil die Rechnung so eindeutig ist. Oder man trifft sie an anderer Stelle, indem man sich für ein bestimmtes Rechen-, Rundungs- und Gewichtungsverfahren entscheidet. Ich möchte nur vor der Illusion warnen, das letzteres irgendwie objektiver sei, weil Mathematik. Dass man die Entscheidung dadurch vor sich versteckt, indem man sie an eine andere Stelle im Prozess verankert, heißt nicht, dass man sie nicht trifft.

Ich verfare seit langem so, dass ich rechne, soweit möglich. In klarem Bewusstsein der mathematischen Grenzen (die Ordinalskalen wurden schon erwähnt. Ich rechne gerne mit den Punkten aus den Klausurae). Und dann schaut man noch mal über alle Daten, beachtet die Entwicklung und Tendenzen, gewichtet Ausreißer, etc. Das übliche halt.